

PRESSEMITTEILUNG

22. Kunstauktion zugunsten der Überleben Stiftung für Folteropfer

Charity-Kunstauktion bringt Rekordsumme für die psychosoziale Arbeit im Zentrum ÜBERLEBEN

Berlin, 30. November 2021

Die 22. Kunstauktion des Zentrum ÜBERLEBEN brachte in diesem Jahr das Rekordergebnis von 175.100 Euro ein. Zu verdanken ist dies einem überaus großzügigen Publikum und den hochwertigen Kunstbeiträgen, die die Künstlerinnen und Künstler im Vorfeld zur Verfügung gestellt haben. Besonders hohe Gebote konnten u.a. durch die Werke von Elvira Bach, Norbert Bisky, El Bocho, Thomas Florschütz, Barbara Klemm, Jakob Mattner und Harald Naegeli erzielt werden. Versteigert wurden insgesamt 93 Werke.

„Wir sind sehr dankbar für die hohen und zahlreichen Gebote und die uns zuteilwerdende Unterstützung. Die Kunstauktion leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Arbeit im Zentrum ÜBERLEBEN. Der pandemiebedingte Ausfall im letzten Jahr hat uns umso härter getroffen. Mit dem Rekordergebnis konnten wir das wenigstens etwas kompensieren. Allen Unterstützer:innen einen herzlichen Dank“, resümiert Geschäftsführerin Dr. Karin Weiss.

Der Erlös der Kunstauktion kommt direkt der Arbeit mit den Patient:innen im Zentrum ÜBERLEBEN zugute. Damit werden neben den Kosten für die Sprach- und Kulturmittlung auch weitere Finanzierungslücken in den therapeutischen sowie sozialarbeiterischen, kreativ- und gruppentherapeutischen Angeboten gefüllt.

Bereits zum zwanzigsten Mal führte die Berliner Kunst-Koryphäe Prof. Dr. Peter Raue als ehrenamtlicher Auktionator durch den Abend. Ab dem kommenden Jahr wird er diese Tätigkeit in neue Hände übergeben, womit für das Zentrum eine jahrzehntelange Kooperation endet, die weit mehr als 2 Millionen Euro für traumatisierte Geflüchtete und Überlebende von Kriegsgewalt eingebracht hat.

Zeichenanzahl: 1.398 Zeichen Text (ohne LZ), 1.615 Zeichen Text (mit LZ)